

Hallo in die Runde,

ich spiele mit dem Gedanken an eine HT und möchte mich kurz vorstellen.

Ich bin männlich, 36 Jahre. Den beginnenden Haarausfall in Form von Geheimratsecken habe ich mit 27-29 Jahren bemerkt. Zuerst habe ich Minoxidil genommen, kein Effekt. Seit 5 Jahren nehme ich nun Finasterid. Und es schien zunächst verlangsamend zu wirken.

Seit 2-3 Jahren verliere ich rapide Haare im Bereich über der Stirn, ich habe das Gefühl, dass es schubweise geschieht. Es ist nicht schön, wenn wochenlang die Haare herunter rieseln. Ich bin sehr unglücklich damit. Über die Friseur kann ich es bald nicht mehr kaschieren.

Zur Familiengeschichte: Vater und Großvater hatten volles Haar bis zum Rentenalter, dann schneller Verlust. Mütterlicherseits (und das ist wohl die relevante Seite) hatte Großvater bereits früh Haarausfall, mit Mitte/Ende 40 hatte er auf dem Oberkopf keine Haare mehr.

Zur HT: Am wichtigsten ist mir bei einem solchen großen Eingriff das Ergebnis, die Kosten sind zweitrangig. Ein Arzt in Deutschland wäre mir lieber, allein aus emotionalen Gründen und der Distanz, doch ich bin offen für andere Länder. Ob FUT oder FUE, das ist mir bislang unklar, aber ich tendiere zu FUE, weil ich große Narben nicht mag.

Nun frage ich mich natürlich, wie viele Crafts notwendig sind?

Zu denken gibt mir auch, dass meine Haare seit Monaten so schnell ausfallen. Wenn das so weiter geht, dann ist womöglich das Ergebnis einer HT bald wieder hinfällig (habe ich auch oft hier im Forum gelesen). Und dann? Die nächste HT? Die Vorstellung finde ich nicht verlockend.

Was gibt es außerdem zu bedenken?

Danke Euch.

---

## File Attachments

1) [2Unbenannt-2.jpg](#), downloaded 767 times



2) [12Unbenannt-12.jpg](#), downloaded 790 times

